

Neue Gastronomie im Bioenergiepark

BEP



Willkommen in der Luncherie: BM Wilfried Roos und Andreas Fischer begrüßen Maria Ratersmann, die mit ihrem Team künftig hungrige und durstige Gäste im BEP versorgen wird.

So etwas wie die jetzt eröffnete „Luncherie“ hatte man sich im Bioenergiepark (BEP) und bei den zurzeit etwa 60 Beschäftigten der dort ansässigen Firmen schon lange gewünscht.

Seit kurzem gibt es in der renovierten Kantine des früheren Bundeswehrdepots wieder eine Gastronomie, sieben Jahre, nachdem die Gemeinde das Gelände übernommen hat. Frühstück, Mittagmenüs und Kaffee und Kuchen bieten Maria Ratersmann und ihr Team dort an. Die Betreiberin des Party-Services „Birgter Landhaus“ hat damit ihr erstes festes Lokal bezogen. In der Kantine hatte sie bereits bei einzelnen Veranstaltungen im BEP für das Catering gesorgt.

Bis Ende März will die Ökotrophologin von 8 bis mindestens 15 Uhr die Türen öffnen, nach Ostern bis 18 Uhr, dann auch die Terrasse mit Möglichkeit zum Grillen. Angemeldete Gruppen beköstigt sie jetzt schon. „Der Bedarf im Bioenergiepark ist da, wir freuen uns sehr, dass wir die-

se Versorgungslücke geschlossen haben“, sagte Wilfried Roos, Bürgermeister und Geschäftsführer der BEP-Entwicklungsgesellschaft SGW. Zugänglich sei die Luncherie während der Betriebszeiten des BEP für jedermann. Das Gelände werde allerdings weiterhin videoüberwacht, erinnerte er. Die Suche nach geeigneten Betreibern für eine Gastronomie, auch aus Saerbeck, sei zuvor ergebnislos verlaufen.

Maria Ratersmann kündigte an, in Zukunft mit den ebenfalls im BEP ansässigen Ledder Werkstätten zu kooperieren. Sie möchte auch Personal aus den Behindertenwerkstätten beschäftigen.

Beim Antrittsbesuch waren sich Wilfried Roos und Bauamtsleiter Andreas Fischer, weiterer Geschäftsführer der SGW, sicher: „Das hier hat Zukunft“. Bedarf sehen sie unter anderem bei der wachsenden Zahl von Beschäftigten im BEP, bei Besuchergruppen und Baustellenbesetzungen und beim außerschulischen Lernstandort „Saerbecker Energiewelten“.

Energiestammtisch: Thema E-Mobilität

TERMINE

Die E-Mobilität ist das Thema, wenn sich am Mittwoch, 7. März, der Energiestammtisch in der Heizzentrale trifft (Beginn 19 Uhr).

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Entwicklungen und Projekte, mit der in der Gemeinde Saerbeck die E-Mobilität nach vorne gebracht werden soll. So werden während des Energiestammtisches die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur E-Mobilität vorgestellt, die im vergangenen Jahr gemeinsam mit Steyerberg und Liebenau durchgeführt wurde. Ebenso werden die Saerbecker Projekte im Bereich der E-Mobilität vorgestellt, nämlich das E-Auto der Gemeinde und die öffentliche Ladesäule, die im Sommer errichtet werden soll. Aus der Praxis wird Heinz-Jürgen Weber berichten: Der Bürgermeister der Gemeinde Steyerberg ist privat wie dienstlich auf Elektromobilität umgestiegen. Natürlich besteht die Möglichkeit zur Diskussion.



Perspektive E-Mobilität: Das ist das Thema des nächsten Energiestammtisches, der sich am Mittwoch, 7. März trifft.

Umwelthelden legen am 6. März los

TERMINE

„Nur noch kurz die Welt retten“ singt Tim Bendzko. Der Halbsatz wäre vielleicht vermessen für den Förderverein Klimakommune.

Aber als weiteres Puzzleteil im Vereinsprogramm möchte man dort gerne eine Jugendgruppe unter dem Titel „Umwelthelden“ an den Start bringen. Das Angebot wird inhaltlich mitgestaltet von Dieter Ruhe vom Förderverein, durchgeführt von Peter Engler, Bildungsassistent in den „Saerbecker Energiewelten“ und vom Kreis Steinfurt gefördert.

Im Auge hat der Förderverein 12- bis 16-Jährige, die sich 20 Mal im Jahr alle zwei Wochen, voraussichtlich dienstags, in der Gläsernen Heizzentrale im Dorf oder im Bioenergiepark für zwei Stunden treffen wollen. Als mögliches Themen-Menü nannte Peter Engler: selbst produzierte Erklär-Videos zu Umweltthemen, gerne auch zusätzlich mit englischsprachigem Ton, Aktionen zum nachhaltigen Einkaufen oder das Zerlegen von Toastern oder Computern, um zu sehen, was drin steckt und was sich mit den Teilen noch anstellen lässt. „Kunst trifft Recycling“ wäre ein weiterer Ansatz. Auch ein Logo für die Umwelthelden soll gemeinsam gestaltet werden.

„Beschlossen ist aber noch nichts, wir richten uns nach den Jugendlichen“, sagte Engler. Mit Schule soll das Ganze nichts zu tun haben, sondern als freie Jugendarbeit laufen.

Das Auftakttreffen, wahrscheinlich mit dem Zerlegen eines PC vor laufender Kamera, ist für Dienstag, 6. März, geplant, ab 15.30 Uhr in der Heizzentrale. Die Teilnahme ist kostenlos. Platz ist für maximal 30 Jugendliche. Gefragt sind jetzt noch erwachsene Begleitpersonen für die Projekt-treffen, am besten mit etwas Know-How bei den möglichen Themen.

ToT 2018: Ideen sind weiterhin willkommen



Den Erfolg des Tags der offenen Tür im Jahr 2013 möchte das Vorbereitungsteam gerne wiederholen. Deshalb sind auch weiterhin Ideen gefragt, die den Bioenergiepark in ein neues Licht rücken.

Auch nach dem Ende der offiziellen Frist werden weiterhin Ideen für den Tag der offenen Tür im Bioenergiepark Saerbeck gesucht, der am 8. und am 9. September stattfindet.

Gefragt sind Ideen, die den Bioenergiepark einmal anders zeigen. Open-Air-Kino, Sterne gucken unterm Windrad sind zum Beispiel Projekte, mit der sich eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Tages

der offenen Tür bereits befasst hat. Anlass der Veranstaltung ist das fünfjährige Bestehen des Parks. Weitere Ideen sind willkommen, dafür muss man auch nicht als Verein auftreten. Hauptsache ist, dass sich die Idee umsetzen lässt. Wer den zündenden Gedanken hat, möge sich bei der Klimakommune Saerbeck melden: Telefonisch unter (02574) 89-222 oder per Mail an anja.schulding@saerbeck.de.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Der Förderverein Klimakommune Saerbeck lädt ein zur Jahreshauptversammlung.

Sie findet statt am Montag, 5. März, um 19 Uhr in den Räumen des außerschulischen Lernstandorts (Bioenergiepark Saerbeck). Schon ab 18 Uhr ist die Besichtigung des Lernstandorts möglich. Auf der Tagesordnung stehen u.a. ein Bericht zur

Machbarkeitsstudie, die die Universität Kiel zum Lernstandort anfertigt, ein Bericht zum neuen Projekt Umwelthelden sowie weitere Berichte zum außerschulischen Lernstandort. Auch Wahlen stehen auf der Tagesordnung. Der Vorstand des Fördervereins freut sich über eine rege Teilnahme der Mitglieder an der Jahreshauptversammlung

Earth Hour: Licht aus für den Klimaschutz

AKTIONEN



Earth Hour 2018: Die Klimakommune Saerbeck ist dabei und ruft zum Mitmachen auf.

Grafik: WWF

Abschalten für den Klimaschutz: Das passiert weltweit wieder am 24. März um 20.30 Uhr, wenn die Earth Hour 2018 stattfindet.

Eine Stunde lang sollen die Lichter ausgehen, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Die Klimakommune Saerbeck macht wieder mit und ruft die Saerbecker Bürger auf, sich ebenfalls zu beteiligen. Inzwischen kann man auf der Webseite des Initiators, der Umweltschutzorganisation WWF (World Wide Fund for Nature), die Saerbecker Beteiligung nachschauen: Mitmachen werden die Gemeinde Saerbeck (Rathaus, Gesamtschule) und die Kreissparkasse. Auch Gewerbetreibende in Saerbeck sol-

len mitmachen, indem sie z.B. die Schaufensterbeleuchtung abschalten. Sie haben einen Brief der Klimakommune erhalten, in dem zur Beteiligung aufgerufen wird.

Die Earth Hour ist eine Aktion, die vom WWF ins Leben gerufen wurde und die es seit 2007 gibt. Die Klimakommune Saerbeck hat bereits mehrfach daran teilgenommen. Die Stadtwerke Lengerich werden am 24. März in der Zeit von 20.30 bis 21.30 Uhr auf den Stromverbrauch in Saerbeck schauen; so kann man feststellen, wieviel Strom eingespart wurde.

2017 haben 7000 Städte in 184 Ländern der Erde bei der Earth Hour mitgemacht. Mehr Informationen zur Earth Hour unter www.wwf.de/earthhour

Doktorandin recherchiert in Saerbeck

KONTAKTE

Besuch von der Universität Tübingen hatte jetzt die Klimakommune.

Yi-Ching Lee, Gaststudentin und Doktorandin aus Taiwan, recherchierte jetzt in Saerbeck für ihre Doktorarbeit. Die behandelt die Energiewende in Deutschland. Aspekte sind dabei die Entwicklung von erneuerbaren Energien auf lokaler Ebene, die Rolle der lokalen Verwaltungen und Energieversorger bei der Energieversorgung und die Auswirkungen des aktu-

ellen EEG auf die lokalen Bemühungen.



gischeAgentur NRW zustande.

Tim Wissel, Praktikant der Klimakommune, beantwortete den umfangreichen Fragenkatalog, den Yi-Ching Lee vorbereitet hatte. Der Kontakt nach Saerbeck kam über die Ener-